

Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre

Prüfungsdauer: 1 Stunde

Maximale Punktzahl	60
Anzahl Aufgabenblätter	7
Anzahl Lösungsblätter

Bitte bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben!

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiter kommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Bei verschiedenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennungen gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Aufgabe 1, Marktformen

8 Punkte

Ergänzen Sie die folgende Tabelle

Anbieter	M	Nachfrager	Marktform	Beispiel
Viele	A	Viele		
		R	Viele	Patentierete Erfindungen
	K	Einer	Nachfragemonopol	
Wenige	T	Viele	Angebotsoligopol	
Einer			Einer	Bilaterales Monopol

Punkte

1 Punkt pro richtige Nennung



Aufgabe 2, Produktionsfaktoren 7 Punkte

- a) Nennen Sie die 4 Produktionsfaktoren und erklären Sie diese am Beispiel einer Konditorei.
- b) Erläutern Sie den Begriff der Opportunitätskosten anhand eines konkreten Beispiels.

Aufgabe 3, Inflation / Deflation

8 Punkte

a) Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

Bei Inflation besteht ein Missverhältnis zwischen Geld- und Gütermenge in einer Volkswirtschaft. Es besteht ein Güterüberhang.

Richtig:

Falsch:

Bei Deflation sinken die Preise und die Wirtschaft wird nach einer bestimmten Zeit stagnieren.

Richtig:

Falsch:

b) Beschreiben Sie kurz, wie Inflation gemessen wird. Nennen Sie drei Beispiele, die gemessen werden. Wer ist für die Messung zuständig?

c) Beschreiben Sie kurz die wesentlichen Folgen von erhöhter Inflation

- Auf Schuldner
- Gläubiger
- Rentner

Punkte:

a) 2 Punkte

b) 3 Punkte

c) 3 Punkte

Aufgabe 4, Geldmengen / Schweizerische Nationalbank 8 Punkte

- a) Welche der folgenden Aufgaben gehören zu den Aufgaben der Nationalbank?

Steuererhöhungen planen	<input type="checkbox"/>
Hypotheken vergeben	<input type="checkbox"/>
Geldumlauf des Landes regeln	<input type="checkbox"/>
Staatshaushalt verantworten	<input type="checkbox"/>
Zahlungsverkehr erleichtern	<input type="checkbox"/>
Geschäftsbanken bei Währungsfragen beraten	<input type="checkbox"/>

- b) Ordnen Sie die folgenden Beschreibungen dem richtigen Begriff zu nur je 1 richtige Antwort

Punkte

- a) 3 Punkte, je falsche Antwort wird ein halber Punkt abgezogen
b) 2 Punkte

Bargeldumlauf und inländische Sichteinlagen; Umfasst die Mittel, die sofort zur Begleichung von Verpflichtungen zur Verfügung stehen.

Geldmenge M1	<input type="checkbox"/>
Geldmenge M2	<input type="checkbox"/>
Geldmenge M3	<input type="checkbox"/>
Notenbankgeldmenge	<input type="checkbox"/>

Notenumlauf und Giro Guthaben von Banken, Handel und Industrie bei der Nationalbank. Sie umfasst das von der Notenbank selber geschaffene Geld und bildet die Grundlage für das Geldvolumen einer Volkswirtschaft.

Geldmenge M1	<input type="checkbox"/>
Geldmenge M2	<input type="checkbox"/>
Geldmenge M3	<input type="checkbox"/>
Notenbankgeldmenge	<input type="checkbox"/>

- c) Beschreiben Sie die Auswirkung auf die Notenbankgeldmenge, wenn die Notenbank auf dem Devisenmarkt Devisen einkauft.(1 Punkt)

- d) Beschreiben Sie die Auswirkungen der Eurokäufe im Jahr 2010.
(2 Punkte)

Aufgabe 5, Zahlungs- und Teilbilanzen

8 Punkte

- a) Welche Transaktionen sind in der Kapitalverkehrsbilanz erfasst?
Nennen Sie 2 davon:

- b) Die Leistungsbilanz besteht aus den Teilbilanzen Handelsbilanz, Dienstleistungsbilanz und Bilanz der Faktoreneinkommen. Was wird in den jeweiligen Teilbilanzen genau dargestellt?

Punkte

- a) 2 Punkte
- b) 6 Punkte

Aufgabe 6, Wechselkurse

12 Punkte

- a) Erklären Sie den Begriff Wechselkurs (2 Punkte)
- b) Beschreiben Sie die Auswirkungen der aktuellen Wechselkursentwicklungen des Euro auf den CHF für die Branchen
- Exportindustrie
 - Detailhandel
 - Speditionsbranche
- c) Wie wirkt sich diese Wechselkursentwicklung auf die Arbeitnehmer und die Konsumenten in der Schweiz aus? Beschreiben Sie kurz.
- d) Einige Schweizer Politiker haben eine Idee: Der Franken wird an den Euro angebunden. Es wird eine Bandbreite definiert, in der der Kurs schwanken darf. Beschreiben Sie kurz die Auswirkungen einer solchen Massnahme.

Punkte

- a) 2 Punkte
- b) 3 Punkte
- c) 4 Punkte
- d) 3 Punkte

Aufgabe 7, Bruttoinlandprodukt, Volkseinkommen (9 Punkte)

a) Erklären Sie den Begriff Bruttoinlandprodukt.

b) Erklären Sie den Begriff Volkseinkommen.

c) In einer Volkswirtschaft entwickelt sich das BIP wie folgt. (in Mio Franken):

1965: 60'830

1970: 90'665

1975: 140'155

1980: 170'330

1991: 209'170

Bedeutet dies nun eine Verdreifachung der produzierten Güter und Dienstleistungsmenge zwischen 1965 und 1991? Begründen Sie Ihre Antwort.

d) Ordnen Sie die Begriffe richtig zu:

- 1) Volkseinkommen
- 2) Bruttoinlandprodukt
- 3) Bruttosozialprodukt

- a) Einkommensentstehung
- b) Einkommensverwendung
- c) Einkommensverteilung

Punkte

- a) 2 Punkte
- b) 2 Punkte
- c) insgesamt 2 Punkte
- d) 3 Punkte